Anlage 4 zur GRDrs. 817/2016

**Stellenschaffung**

**im Vorgriff auf den Stellenplan 2018**

| Org.-Einheit(aut. Stpl.), | Amt | Stellen-wertHaushalt | Funktionsbezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamerAufwand€ |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 29-3129101030 | 29, Jobcenter | EG 10 | Sachbearbeiter/-in Administration Aktivleistungen | 0,50 | KW 01/2019 | 31.350 |

# 1. Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung von einer 0,50 Stelle, EG 10, Sachbearbeiter/-in Administration Aktivleistungen.

# 2. Schaffungskriterien

Das Jobcenter Stuttgart, Abteilung Markt und Integration (MuI) -Sachgebiet Planung und Steuerung- verfügt für die aktuell 150 Persönlichen Ansprechpartner/-innen (pAp) über 0,5 Stellen für

* die Erstellung und Pflege des gesamten Vordruckbestandes,
* die Erstellung und Pflege der gesamten Informationen im Wissens- und Informations-System (WiS).

Die vorgenannten Tätigkeiten beinhalten die Entwicklung, Festsetzung und Sicherstellung der internen und externen Schnittstellen und Prozesse für die Beratungsarbeit der pAp für eine effektive und effiziente Aufgabenerledigung und somit gleichzeitig die Festlegung des Handlungsrahmens der pAp bzgl. der Erbringung der Pflicht- und Ermessensleistungen des SGB II/III.

# 3. Bedarf

## 3.1 Anlass

Der derzeit ca. 1.000 Einzeldokumente, zum größten Teil jeweils mehrseitige fachlich und inhaltlich hochkomplexe Inhalte umfassende Vordruckbestand für den Aufgabenbereich der pAp im Fachverfahren „LÄMMkom“ des Jobcenters Stuttgart befindet sich zum großen Teil auf dem rechtlichen und inhaltlichen Stand von 2011/2012, was nicht nur dem quantitativen und qualitativen Erstellungs- und Pflegeaufwand, sondern auch den unveränderlichen technischen Gegebenheiten des Fachverfahrens „LÄMMkom“ geschuldet ist, welche die Erstellung von praktikablen Vordrucken nur unter sehr großem Aufwand ermöglichen.

Dies bedingt, dass z.B. die verwendeten Eingliederungsvereinbarungen, Sanktionsbescheide und anderen Vordrucke nicht auf dem aktuellen Recht(-sprechungs)stand gehalten werden können und in Rechtsbehelfsverfahren in vielen Fällen abgeholfen werden muss.

Das Wissens- und Informations-System (WiS), welches die fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Abläufe für die Aufgabengebiete der pAp vorhalten soll, befindet sich überwiegend auf einem veralteten Stand und ist in großen Teilen unvollständig. Die Überarbeitung der vorhandenen und die Erstellung der notwendigen Informationen bedingen eine enge Verzahnung zur Administration von Eingliederungsleistungen sowie die sehr zeitintensive Abstimmung mit in- und externen Schnittstellen.

Mit der Einführung des geplanten QuWiS, welches eine terminierte Aktualisierung der Informationen erfordern wird, werden die dann geforderten Standards nicht umfassend eingehalten werden können.

Mit Ende der IQ-Förderung in 2016 wird auch die Zusammenarbeit mit den Trägern und die Bereitstellung entsprechender Informationen an die pAp hinsichtlich der Sprachkurse in Stuttgart auf diese Stelle übergehen.

Weiterer Bestandteil der Stelle sind Schulungen von pAp, welche derzeit nur angeboten werden können, wenn gleichzeitig andere zeitkritische Aufgaben nicht erledigt werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Vor Beginn der Aufgabenwahrnehmung des Jobcenters Stuttgart als zugelassener kommunaler Träger ab 01.01.2012 wurden die damit verbundenen Aufgaben und Tätigkeiten überwiegend von der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg bzw. von den in der zuständigen Regionaldirektion Stuttgart zuständigen Grundsatzbereichen ausgeführt.

In den seit 01.01.2012 vergangenen 5 Jahren hat sich gezeigt, dass die Stellenausstattung für die Wahrnehmung der vorbezeichneten Aufgaben nicht auskömmlich ist, um die Arbeitsquantität in der erforderlichen Qualität zu erbringen.

Das Jobcenter Stuttgart, Abteilung Markt und Integration (MuI) -Sachgebiet Planung und Steuerung- verfügt aktuell über 0,50 Stellenanteile für das „Vordruckwesen“.

Die beantragten zusätzlichen 0,50 Stellenanteile für die „Administration Aktivleistungen“ soll in Verbindung mit den bisherig vorhandenen 0,50 Stellenanteilen die ordnungsgemäße und vollständige Wahrnehmung der Aufgabe gewährleisten.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffung

Die Rechtmäßigkeit beim Einsatz von Bundesmitteln in Form von Eingliederungsleistungen kann nicht gewährleistet werden.

Ein ordnungsgemäßer Vordruckbestand und ein vollständiges Wissens- und Informations-System (WiS) verringern den diesbezüglichen Arbeitsaufwand bei den pAp überproportional und bieten Raum für die Haupttätigkeit pAp; die Beratung und Vermittlung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in weiterführende Angebote und Arbeit.

**4. Stellenvermerk**

KW 01/2019